

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION27. März 2019 || Seite 1 | 3

Gemeinsame Presseinformation von Globalfoundries Dresden, Fraunhofer IIS/EAS und Next Big Thing

Globalfoundries, Fraunhofer und Next Big Thing gründen Start-up in Dresden

Sensry ermöglicht kleinen und mittelständischen Unternehmen Zugang zu innovativen Halbleitertechnologien

Deutschlands Innovations- und Wirtschaftsstärke beruht vor allem auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), die sich mit leistungsfähigen Produkten und Dienstleistungen erfolgreich am Markt behaupten. Dafür benötigen die KMU zunehmend hochintegrierte Technologien, deren Eigenentwicklung für viele Unternehmen zu aufwendig, langwierig und teuer ist.

Sensry bietet seinen Kunden Zugang zu hochintegrierten, stromsparenden und kostengünstigen Sensorsystemen auf Basis von GLOBALFOUNDRIES 22FDX[®]-Technologie. Damit ermöglicht es die problemlose Nutzung zukunftsweisender Systemarchitekturen und Fertigungsmethoden auch für Prototypen und Kleinserien in Verbindung mit modernsten Aufbau- und Packaging-Technologien. Das von Sensry angebotene »Baukastenprinzip« bietet zudem ein Höchstmaß an Flexibilität durch eine modulare Bauweise. Im Ergebnis erhalten die Kunden jeweils einen maßgeschneiderten Sensorknoten mit flexibler kundenspezifischer Ausstattung an Sensoren und Kommunikationslösungen.

»Das Internet of Things schafft enorme Impulse für Geschäftsideen in allen Branchensegmenten. Doch vielen kreativen und innovativen IoT-Startups fehlt oft die Bandbreite, um die richtigen technischen Lösungen zu finden«, erläutert Geschäftsführer Konrad Herre. »Sensry bietet Start-ups und KMU einen unkomplizierten Zugang zu hochmoderner IoT-System-on-a-Chip-Technologie, um

Kontakte

Kommunikation: Sandra Kundel | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS
Zeunerstraße 38 | 01069 Dresden | Telefon +49 351 4640-809 | www.eas.iis.fraunhofer.de | pr@eas.iis.fraunhofer.de

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS
INSTITUTSTEIL ENTWICKLUNG ADAPTIVER SYSTEME EAS**

anwendungsfertige Module zu bauen. Die Komplexität von Komponenten, Modulen und Funktionsgruppen ist dadurch keine Innovationsbremse mehr.«

PRESSEINFORMATION
27. März 2019 || Seite 2 | 3

Sensry ist aus dem vom Freistaat Sachsen und der Europäischen Union geförderten Verbundprojekt USEP (Universelle Sensor-Plattform) hervorgegangen, in dem ein Verbund aus sächsischen Fraunhofer-Instituten gemeinsam mit Globalfoundries Dresden arbeitet. Ziel des mit Next Big Thing gegründeten Start-ups ist es, die Projektergebnisse zu vermarkten.

Globalfoundries Dresden ist der Leitstandort des Konzerns für die innovative 22FDX-Technologie, die leistungsfähige und energieeffiziente Anwendungen für 5G, IoT und Automotive ermöglicht.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess Deutschlands und Europas.

Die **Next Big Thing AG**, Europas führender Company Builder im Bereich Internet der Dinge und Blockchain, bietet einzigartige Rahmenbedingungen für die agile und effektive Entwicklung von IoT Ventures.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sensry.net.

Pressekontakte:**Globalfoundries Dresden**

Karin Rath, EMEA Communications

Telefon: +49 351 277-1013

emea.press@globalfoundries.com

Fraunhofer IIS/EAS

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS

Sandra Kundel, Kommunikation

Telefon: +49 351 4640 809

E-Mail: pr@eas.iis.fraunhofer.de

www.eas.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS
INSTITUTSTEIL ENTWICKLUNG ADAPTIVER SYSTEME EAS

Next Big Thing AG
Falco Schütt
E-Mail: press@nbt.ag
www.nextbigthing.ag

PRESSEINFORMATION
27. März 2019 || Seite 3 | 3

Der **Institutsteil EAS des Fraunhofer IIS**

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS ist eine weltweit führende Forschungseinrichtung für Mikroelektronik und Informationstechnik. Die Wissenschaftler am Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS in Dresden arbeiten an Schlüsseltechnologien für die vernetzte Welt von morgen. Schwerpunkte sind hierbei der Entwurf von Mikrochips und komplexen elektronischen Systemen auf der Basis zukunftsweisender Halbleitertechnologien sowie die dafür notwendigen Designmethoden. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Entwicklung intelligenter Sensorik, der Analyse großer Datenmengen und auf neuen Ansätzen für vernetzte Regelungen. Abgestimmt auf den aktuellen Bedarf und die künftigen Herausforderungen der Wirtschaft entstehen so adaptive und robuste technologische Lösungen vor allem in den Bereichen Mobilität und Industrieautomatisierung.